

allen Sprüchleins von der Materia daß es eine **E**
 O cum **Y** ii & **N** conjuncta sene/ doch in statu ad-
 huc imperfectiori, & fixo. plura de materia. Da
 habt ihrs klar/ den Unwürdigen wird **G**ott schon
 wehren daß sie es nicht erkennen / den würdigen aber
 wolle der Vatter des Liechtes und aller guten Gaben/
 selbiges nach seinem heiligen Willen und Wohlge-
 fallen offenbahren/ den wems **G**ott günnet

Dem thut ers geben

Auch in dem grösten Sünden Leben.

Und ligt es also nicht an jemandes rennen und lauf-
 fen / sondern an **G**ott's grosser Gnade und Erbar-
 men/ welcher es den frommen und unschuldigen Her-
 ren giebet zum Leben / den Bösen verkehrten und
 Gottlosen entweder zur Bekehrung oder zum Ver-
 derben/ und ihrer ewigen Verdammniß.

Bittet aber (denn bisher habt ihr nichts gebete-
 ren von meinem Vatter in meinem Nahmen) bittet
 sagt Christus so werdet ihr nehmen/ auf daß eure Freu-
 de vollkommen sene, alle gute und alle vollkommene
 Gaben kommen von oben herab / von dem Vatter des
 Liechtes/ darum bittet/ so werdet ihr nehmen/ suchet so
 werdet ihr finden / klopfet an so wird euch aufgethan
 doch nicht bittet / nicht suchet / nicht klopf-
 et bey der Welt / sondern bey seinem Himmlischen
 Vatter/ denn ob man wolt **G**ott verlassen und bey
 Menschen suchen / das were eine grosse Sünde,
 Weilen dann gewiß und mehr als zuviel bekandt daß
 die philosophische und weise verständige Leuthe meh-
 rern theils auß Furcht des Mißbrauchs die warhaffte-
 ge Materiam und deren Zubereitung niemahls ohne
 einige Al-